



Pressemitteilung der GEW Thüringen vom 27.02.2018

Endlich kann in Thüringen flexibel in den Thüringer Schuldienst eingestellt werden: Die GEW Thüringen begrüßt diese Maßnahme

Gestern wurde die neue Richtlinie des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport (TMBJS) für die Einstellung in den Thüringer Schuldienst veröffentlicht. Die GEW Thüringen begrüßt, dass nun starre Bewerbungstermine wegfallen und damit jederzeit Einstellungsverfahren zum 1.2. oder 1.8. möglich sind. „Das ist ein deutlicher Gewinn an Planbarkeit für Bewerberinnen und Bewerber – und auch für die Schülämter“, so Kathrin Vitzthum, Landesvorsitzende der GEW Thüringen.

Bisher gab es zwei feste Bewerbungstermine (30. April und 30. November) und erst danach begannen die Auswahlverfahren, die leider nicht selten bis kurz vor oder sogar in das neue Schulhalbjahr (1.2.) bzw. Schuljahr (1.8.) andauerten. Im Ergebnis wurden zum einen viele der besten Bewerber*innen durch andere Bundesländer abgeworben, weil diese einfach schneller Zusagen für Stellen gaben. Und zum anderen war die notwendige Planungssicherheit für die Bewerber*innen nicht gegeben. Organisatorisches wie Umzug, Beachtung von Kündigungsfristen für beispielsweise Mietverträge oder die Suche nach einem Kindergartenplatz für das eigene Kind im neuen Wohnort waren nicht oder nur sehr spekulativ möglich.

Durch die neue Einstellungsrichtlinie ist es den Schülämtern nunmehr jederzeit möglich, das Einstellungsverfahren mit dem Bewerber*innen durchzuführen. Wenn sich beispielsweise jemand im April bewirbt und ihm umgehend eine Stelle ab August angeboten werden kann, ist das für die Bewerberin/den Bewerber als auch für das Schulamt eine gute Sache. Einige Stellen werden im Laufe des Schuljahres durch ausscheidende Lehrkräfte frei, so bei Vertretungen für Lehrkräfte mit Beschäftigungsverbot, in Elternzeit, bei absehbar längerer Abwesenheit durch Krankheit oder bei Ersatz nach Todesfällen. Diese zeitweise oder dauerhaft offenen Stellen können nun erstmals sofort wieder besetzt werden, die sogenannte unterjährige Einstellung. Auch das ist ein Schritt in die richtige Richtung.

Dazu noch einmal Kathrin Vitzthum: „Als GEW Thüringen möchten wir das Bildungsministerium hierfür ausdrücklich loben. Unsere jahrelange Hartnäckigkeit hat sich an dieser Stelle ausgezahlt. Nun kommt es nur noch auf die gelebte Einstellungspraxis der Schülämter an, doch sind wir da optimistisch.“

Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte und bedeutendste bildungspolitische Kraft in Thüringen. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.